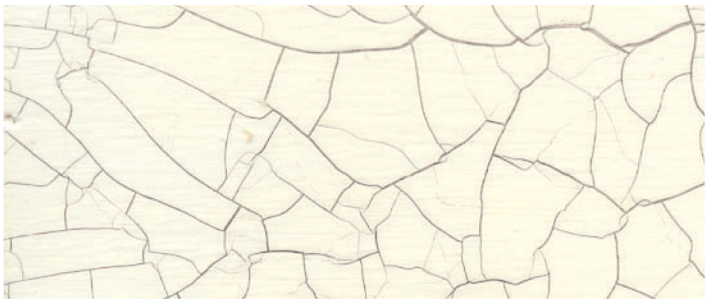
Anleitung zur Reißlacktechnik RAPID Grundlack (50 071)

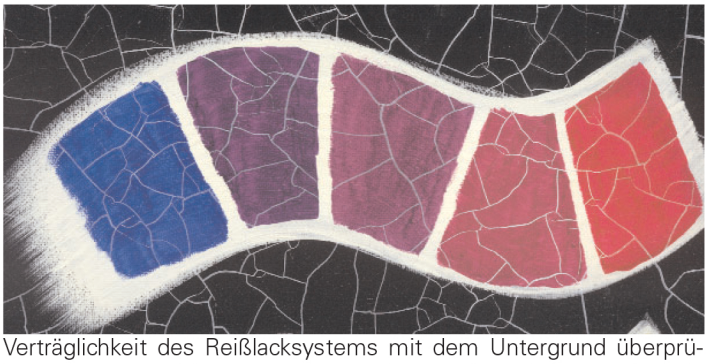
Vorbemerkung

Die ansonsten in der Malerei und Lackiertechnik unerwünschte Rißbildung von Anstrichen kann verschiedenen Gegenständen und Malereien jedoch auch einen reizvollen antiken Charakter verleihen. Das interessante Linienspiel feiner Risse kann durch vielfältige farbliche Gestaltungen des Untergrundes und der Risse betont werden. So ist der RAPID Grundlack von Schmincke ideal zur "schnellen Alterung", er kann aber auch modernen Gestaltungen einen einzigartigen Ausdruck verleihen.



Anwendungshinweise

Testen Sie die Reißlacktechnik immer an einem Probestück, das dem Material des Originals entspricht. So machen Sie sich vertraut mit dem Zusammenwirken der verschieden Lacke und bekommen ein Gefühl für die Variationsbreite der verschieden Reißlackeffekte vom filigranen, feinen bis zum groben Rißbild. Zudem können Sie die



Verträglichkeit des Reißlacksystems mit dem Untergrund überprüfen, ohne das Original zu schädigen. Achten Sie auf einen gleichmäßigen Auftrag aller Schichten und versuchen Sie die Bedingungen wie Temperatur, Schichtdicke, Auftragsart und Zeit unverändert zu halten, um den erzielten Effekt auf dem Original wiederholen zu können. Der Trocknungsgrad der Grundlackschicht ist der entscheidende Faktor für das Ergebnis der Rißbildung.

Bei großflächiger Anwendung der Reißlacktechnik sollten Sie geeignete Auftragssysteme (breite Pinsel, Rolle) testen, um einen schnellen und einheitlichen Auftrag zu gewährleisten.

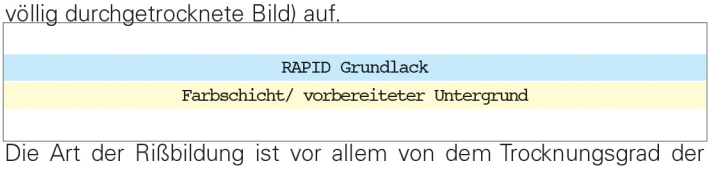
Untergründe

Die Reißlacktechnik ist anwendbar auf Öl- und Acrylmalereien sowie diversen, vorbereiteten Untergründen aus Holz, Metall, Kunststoff, Papier usw. Die Vorbereitung der Untergründe erfolgt mit speziellen, auf das Material abgestimmten Grundierungen und/oder Primern. Stark saugende Untergründe sollten vor Anwendung der eigentlichen Reißlacktechnik mit RAPID Grundlack (50 071) vorbehandelt werden (20-30% verdünnt mit Terpentinersatz 50 019) und über Nacht durchtrocknen. Wichtig ist, dass der Untergrund über die gesamte Fläche gleichmäßig schwach saugend ist, um ein einheitliches Rißbild zu erhalten.

Die Reißlacktechnik Schritt für Schritt:

Schritt 1:

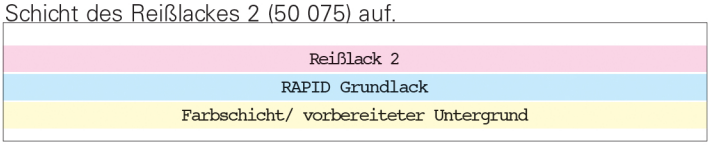
Tragen Sie den RAPID Grundlack (50 071) über die gesamte Fläche gleichmäßig auf den vorbereiteten Untergrund (z.B. das gemalte und völlig durchgetrocknete Bild) auf.



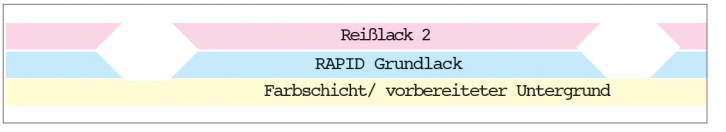
Die Art der Rißbildung ist vor allem von dem Trocknungsgrad der Grundlackschicht abhängig; je trockener die Schicht beim Auftrag des Reißlackes 2 (50 075) ist, um so feiner wird das Netz der Risse. Der RAPID Grundlack (50 071) darf aber nicht vollständig durchgehärtet sein. Die ideale "Schichtreife" ist bei einer angetrockneten Oberfläche erreicht. Die Ermittlung des Trocknungsgrades mit der Fingerkuppe sollte zum ersten Mal nach 50 Minuten erfolgen und dann etwa alle 10 Minuten. Richtzeit bei relativ dünnem Auftrag ist 60-70 Minuten.

Schritt 2:

Im zweiten Schritt bringen Sie mit dem Pinsel eine gleichmäßige Schicht des Reißlackes 2 (50 075) auf.

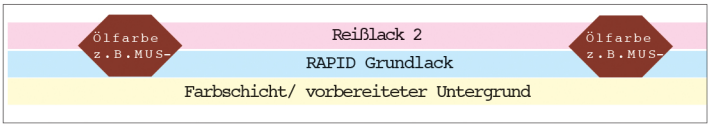


Der Effekt der Rißbildung der Grundlackschicht entsteht nach mehreren Stunden bei der Trocknung der Reißlackes. Diese Reißlackierung muss über Nacht durchtrocknen.



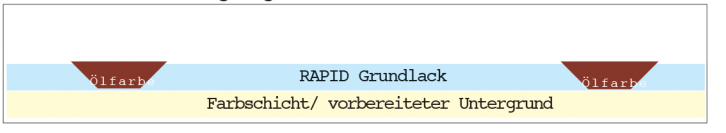
Schritt 3:

Anschließend können die entstandenen Risse, wenn gewünscht, farblich mit den Schmincke Ölfarben gestaltet werden. Ein antiker Charakter entsteht durch einen dunklen Farbton wie z.B. Vandyckbraun (MUSSINI Vandyckbraun, 10 667), aber auch im Vergleich zum Untergrund kontrastierende Farbtöne bieten vielfältige Möglichkeiten für interessante Gestaltungen. Verdünnen Sie die Schmincke Ölfarben mit dem trocknungsbeschleunigenden Malmittel MUSSINI Medium 3 (50 040) und reiben Sie die Farbe dünn, gleichmäßig und vorsichtig mit einem Tuch oder Pinsel in die Risse ein.



Schritt 4:

Nach einer Trocknungszeit der Ölfarbe von mindestens 24 Stunden wird die wasserlösliche Reißlackschicht mit einem feuchten Schwamm vollständig abgewischt.



Das fertige Krakelee kann - falls gewünscht - nach weiteren 2 Tagen Trocknungszeit mit einer abschließenden Lackschicht geschützt werden. Hierzu können Sie RAPID Grundlack 50 071 verdünnt mit 20-30% Terpentinersatz 50 019 verwenden.

Erhältlich bei kunstpark.de

92 150